

Begehbares Sonnensystem am „Goethe“



Physikunterricht der anderen Art hatte kurz vor Weihnachten ein Grundkurs der Jahrgangsstufe E des Goethe-Gymnasiums: Unter der Anleitung von Dr. Malte Ubben vom Institut der Didaktik der Physik an der WWU Münster und des Physiklehrers Michael Förster sprühten sie ein begehbares Sonnensystem auf den Schulhof. Der Startschuss war bereits bei einem Planungstreffen ein paar Wochen zuvor gefallen

und jetzt spielte das Wetter mit. Auf einer 10x10 Meter großen Fläche wurden zwei Kometenbahnen und die Bahn des Zwergplaneten Ceres maßstabgerecht angeordnet. Die Vorlagen wurden eigens im 3-D-Drucker der Schule angefertigt. „Ziel des Projekts ist, das Interesse an Naturwissenschaften generell zu fördern. Dazu wurde ein astronomisches Thema gewählt, da sich erfahrungsgemäß Schülerinnen und Schüler dafür interessieren“, erklärt Dr. Ubben, der sich ebenso wie Schulleiter Lars Buchalle einen neuartigen Zugang zu den MINT-Fächern von dieser außergewöhnlichen Aktion verspricht. „Wir sind die erste Schule im Münsterland, die jetzt so ein Planetensystem besitzt, das im Unterricht verwendet werden kann, um physikalische Größen wie Geschwindigkeit nachzustellen“, ist auch Förster von den Vorzügen überzeugt.

Aus der IVZ vom 19.12.2020 für Lars Buchalle